

15.07.2011

Sozialwerk Nürnberg

Acht Mannschaften trafen sich auf dem Gelände des städtischen Sportplatzes an der Deutschherrnstraße in Nürnberg.



Die Mannschaften, die sich dort zum 7. Fußballturnier dieser Art trafen, bestanden zu großen Teilen aus Bewohnern der Wohnungsloseneinrichtungen in Nürnberg.

Bei recht gutem Wetter wurde gekickt, was das Zeug hält. Das Ziel war für alle gleich: Der erste Platz! Urkunden, Pokal und Medaillen warteten auf die Gewinner. Auch den zweiten und dritten Platz galt es zu erkämpfen. Es wurde fair und konzentriert Fußball gespielt. Dementsprechend hatten die Schiedsrichter nicht so viel zu pfeifen.

Ein Höhepunkt war der Besuch von Hans Meyer, ehemals Trainer des "Clubs" (1. FC Nürnberg) und nun Vorstand von Borussia Mönchengladbach. Er unterschrieb Autogrammkarten und ließ sich gern fotografieren. Vielleicht ist in einem fachlichen Austausch auch so mancher Tipp weitergegeben worden. Bürgermeister Förther, der die Schirmherrschaft auch in diesem Jahr übernahm, führte die Siegerehrung durch. Es wurde



geklatscht, einzelne Vuvuzelas erklangen und kleine Quietschen wurden eingesetzt. Major Schröder schlug die große Trommel und leistete so seinen Beitrag, die Spieler zu motivieren.

Auch wenn die Mannschaft des Sozialwerks Nürnberg (Majore Marie-Luise und Michael Schröder) den letzten Platz belegte, so war sie doch der "Sieger der Herzen". Der diesjährige Sonderpreis – ein Spielball der Frauenfußball-WM – ging an die Mannschaft, die den letzten Platz belegte.

Mannschaftsgefühl, sich einsetzen können, ein Ziel vor Augen zu haben, für das es sich lohnt zu kämpfen, von anderen unterstützt zu werden – das sind Gründe, solch einen Tag zu veranstalten. Denn schließlich hat Gott für uns alle ein Ziel und die Hoffnung, dass wir dieses auch erreichen können. Deswegen freue ich mich schon auf das nächste Mal, wenn wir uns wieder treffen zum "Cup der guten Hoffnung".

Majorin M.-L. Schröder